

	Kurzbeschreibung	Hochwasserschutz erreicht	ökologische Funktionsfähigkeit des Gewässers nach WRRL	Problem Staudenknöterich	ergänzende Maßnahmen	Zufahrtsmöglichkeit Siedlungen nördl ÖBB	Zusatznutzen	Förderfähigkeit	Kosten - Gesamtkosten, Kostenbeitrag Gemeinde, Erlöse für Gemeinde
Lineare Maßnahmen - Variante 1	ab Lehnnergasse harte Verbauung bis zur Einmündung in die Au	ja	muss geprüft werden	nur durch Betonwanne in Bachbett gelöst, jedoch weiterer Pflegeaufwand überall dort, wo der Knöterich bereits die Dammkronen erreicht hat.	Straßenbrücke Auhofstraße Neubau; Fußgängerbrücken Neubau (3 Stück)	nicht für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr	fraglich	wenn, dann gering	
Lineare Maßnahme mit Retention süd ÖBB - Variante 2	Lineare Maßnahme mit Retention vor ÖBB, danach harte Verbauung bis Aueinmündung	ja	muss geprüft werden	möglicherweise Betonwannen in Bachbett, wo Knöterichvorkommen, Problem Knöterichbestand hat Dammkronen erreicht	Straßenbrücke Auhofstraße Neubau; Fußgängerbrücken Neubau (3 Stück)	nicht für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr	fraglich	höhere Förderfähigkeit, bei höheren Kosten (Dämme für Retention, Flächennutzungsabgeltung bzw. Ernteausfallkosten langfristig)	
Ausleitung nach Schotterfang ohne Retention Variante 3	Ausleitung in neues Bachbett nach Schotterfang zum westl Ende Gewerbegebiet (Raming) Unterführung ÖBB, Einleitung in Bie durch Durchstich	ja	erreichbar	zwischen Lehnnergasse und bis zur Ausleitung weitere Pflegemaßnahmen notwendig	eine Fußgängerbrücke kurz nach Ausleitung; ein Traktorübergang + Radweg vor und eine Straßenquerung nach ÖBB-Unterführung	Neuadaptierung der bestehenden ÖBB-Unterführung. Abriss Hagenbachbachbett erlaubt, neue Planung (Breite, Höhe, Fußgänger und Radfahrer)	Siedlungsgebiete nördlich der ÖBB wachsen zusammen, Hagenbachbett kann in Bauland (nördl. der ÖBB) umgewandelt werden und bringt Erlöse, weil Gemeindegrund	höhere Förderfähigkeit, Erlöse durch Baulandverkauf aufgrund Abriss Hagenbachbett	Hagenbachgelände nördl ÖBB ca. 5000m2 - Baulandwidmung möglich. Erlös ca. 1,15 Mio Euro
Ausleitung nach Schotterfang mit Retention Variante 4	Ausleitung in neues Bachbett nach Schotterfang mit Retention vor ÖBB, Unterführung ÖBB, Einleitung in Bie durch Durchstich	ja	erreichbar	zwischen Lehnnergasse und bis zur Ausleitung weitere Pflegemaßnahmen notwendig	eine Fußgängerbrücke kurz nach Ausleitung; ein Traktorübergang + Radweg vor und eine Straßenquerung nach ÖBB-Unterführung	Neuadaptierung der bestehenden ÖBB-Unterführung. Abriss Hagenbachbachbett erlaubt, neue Planung (Breite, Höhe, Fußgänger und Radfahrer)	Siedlungsgebiete nördlich der ÖBB wachsen zusammen, Hagenbachbett kann in Bauland (nördl. der ÖBB) umgewandelt werden und bringt Erlöse, weil Gemeindegrund	höhere Förderfähigkeit, Erlöse durch Baulandverkauf aufgrund Abriss Hagenbachbett	Hagenbachgelände nördl ÖBB ca. 5000m2 - Baulandwidmung möglich. Erlös ca. 1,15 Mio Euro
Bypass ohne Retention Variante 5	altes Bachbett bleibt bestehen + neues Bachbett wie Variante 3	ja	erreichbar	Pflegemaßnahmen weiter aufrecht -Betonwannen, wo Knöterichbestand	Straßenbrücke Auhofstraße Neubau, neue Fußgängerbrücken plus eine Fußgängerbrücke kurz nach Ausleitung; ein Traktorübergang + Radweg vor und eine Straßenquerung nach ÖBB-Unterführung	nicht für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr	keine	Förderfähigkeit prüfen, jedoch keine Erlöse durch Baulandgewinnung	
Bypass mit Retention Variante 6	altes Bachbett bleibt bestehen + neues Bachbett wie Variante 4	ja	erreichbar	Pflegemaßnahmen weiter aufrecht -Betonwannen, wo Knöterichbestand	Straßenbrücke Auhofstraße Neubau, neue Fußgängerbrücken plus eine Fußgängerbrücke kurz nach Ausleitung; ein Traktorübergang + Radweg vor und eine Straßenquerung nach ÖBB-Unterführung	nicht für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr	keine	Förderfähigkeit prüfen, jedoch keine Erlöse durch Baulandgewinnung	